

Microsoft BizTalk Server 2004

Whitepaper

NEXPLORE AG, C.F.L.-Lohnerstrasse 24, CH-3645 Gwatt (Thun)
Telefon +41 (0)33 334 23 70, Fax +41 (0)33 334 23 71, Internet www.nexplore.ch

Inhaltsverzeichnis:

BIZTALK SERVER 2004	3
Technischer Überblick.....	3
EINSATZGEBIETE VON BIZTALK	4
Releasefähigkeit und -sicherheit bestehender Softwareanwendungen!	4
Integration von Partner, Kunden und Zulieferern	4
Verwaltung von Workflows	6
Funktionale Erweiterungen von Office System und Microsoft Portal Lösungen!	7
DIE LEISTUNGSMERKMALE VON BIZTALK SERVER 2004	8
Die wichtigsten Leistungsmerkmale von BizTalk Server 2004:.....	8
Weitere Leistungsmerkmale	9
Speicherung von Zuständen.....	9
Sicherheit	9
Skalierbarkeit/Verfügbarkeit	10
DAS IST NEU IN BIZTALK SERVER 2004	10
LIZENZINFORMATIONEN ZU BIZTALK SERVER 2004	12
QUELLEN	13

BizTalk Server 2004

BizTalk Server 2004 ist eine Plattform von Microsoft zur Integration von Applikationen und Handelspartnern über das Internet hinweg und innerhalb der Firma. BizTalk Server ermöglicht den Austausch von Geschäftsdokumenten bis hin zum komplexen Management von Geschäftsprozessen, zwischen unterschiedlichen Plattformen und Betriebssystemen. Dabei funktioniert der BizTalk Server als zentrale XML-Kommunikationsplattform, welche Nachrichten zwischen den beteiligten Applikationen vermittelt. Er stellt eine einheitliche Umgebung für die Definition von Geschäftsprozessen (Workflows) und Geschäftsregeln (Business Rules) zur Verfügung.

Der BizTalk Server ist die intelligente Lösung zur Integration, Verwaltung und Automatisierung von Geschäftsabläufen - innerhalb des Unternehmens ebenso wie im Zusammenspiel mit Kunden, Partnern und Zulieferern.

Er ist vollständig auf der Grundlage von .NET Framework entwickelt und schafft eine einheitliche IT-Umgebung, in der sich Daten und Anwendungen über verschiedene Plattformen hinweg verknüpfen lassen. Dieses bewältigt er nicht nur innerhalb eines

Unternehmens (Enterprise Application Integration) sondern auch unternehmensübergreifend mit Partnern und Kunden (Business-to-Business-Integration). Damit lassen sich Geschäftsprozesse jeder Art abbilden, automatisieren und überwachen.

Dabei bietet BizTalk Server 2004 Anwendern eine einheitliche grafische Programmumgebung, die eine Definition von Geschäftsprozessen (Orchestrierung) wesentlich vereinfacht und beschleunigt.

BizTalk Server 2004 ist dabei nicht nur ein Werkzeug für IT-Experten, die mit seiner Hilfe heterogene Systemwelten verbinden. Durch die Einbindung von Produktivitätsanwendungen wie Microsoft SharePoint Services, Microsoft Office System oder Microsoft Internet Explorer bietet er kaufmännischen Mitarbeitern eine vertraute Oberfläche, durch die sie den Ablauf von Prozessen beeinflussen können.

Technischer Überblick

Abbildung 2 zeigt die Hauptkomponenten des BizTalk Server 2004. Dieser setzt sich aus Empfangs- und Sendeadaptoren, Empfangs- und Sendepipelines, Orchestrierungen (Workflows), der BizTalk Server-Message Box sowie dem Geschäftsregelmodul (Business rules) zusammen.

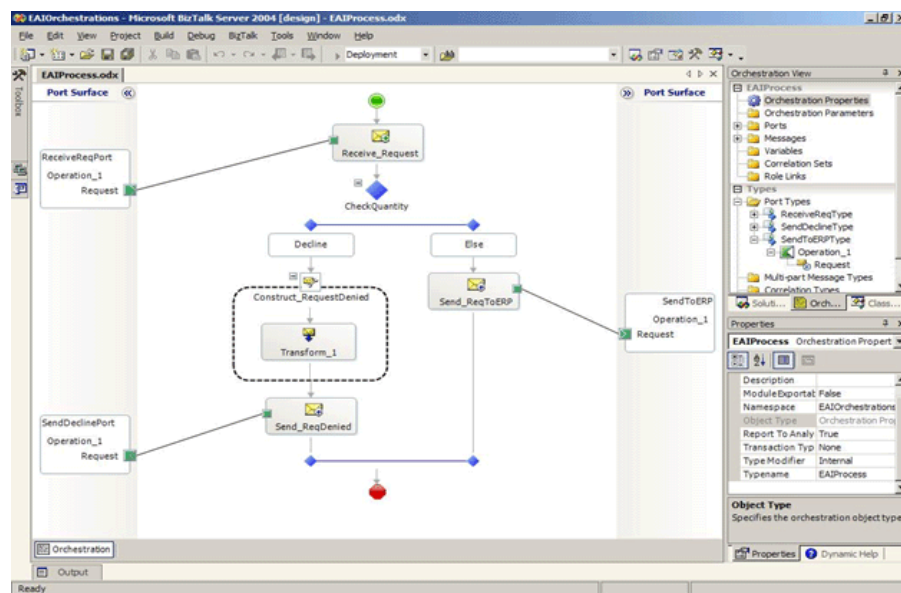


Abbildung 1: Definition von Geschäftsprozessen

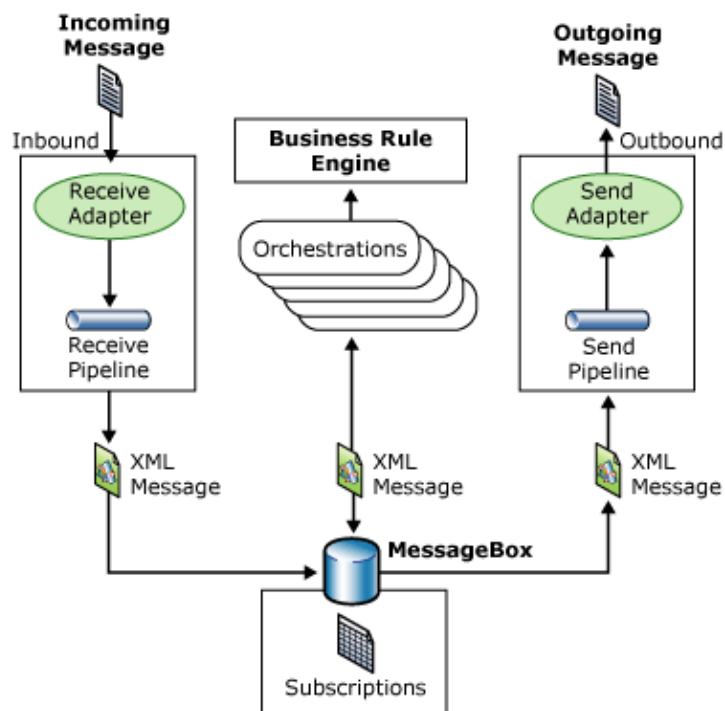


Abbildung 2: Hauptkomponenten des BizTalk Servers

Einsatzgebiete von BizTalk

Die aktuelle Version des BizTalk Servers 2004 hilft Ihrem Unternehmen folgende Aufgabenstellungen effizient und effektiv zu realisieren.

Releasefähigkeit und -sicherheit bestehender Softwareanwendungen!

Haben Sie **Schnittstellen** oder vielleicht individuelle Funktionen zwischen Ihrer kaufmännischen Software und anderen Anwendungen realisiert? Dann kennen Sie sicherlich die Schwierigkeiten, die ein Releasewechsel oder ein Update verursachen können (**Enterprise Application Integration**).

Ein nicht zu unterschätzender Kostenfaktor besteht darin die Schnittstellen auf die neue Umgebung anzupassen bzw. Funktionalität in der aktuellen Softwareversion wieder zu integrieren. Dies ist nicht selten mit Neuprogrammierung verbunden.

Durch den Einsatz von BizTalk Server 2004 reduzieren Sie sowohl die Kosten für den Releasewechsel als auch für die Schnittstellen und Funktionsanpas-

sung, in dem Sie die Logik und die Datenkonvertierung in den BizTalk Server verlagern.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass Sie Ihre übergreifenden Geschäftsprozesse zentral verwalten und mit einer Entwicklungsumgebung (Visual Studio) warten, pflegen und erweitern können. Ihre Softwareentwickler können sich auf eine einzige Entwicklungsumgebung konzentrieren – dieses Vorgehen spart Zeit und Schulungskosten.

Integration von Partner, Kunden und Zulieferern

Eine weitere Einsatzmöglichkeit von BizTalk Server 2004 bietet das Vernetzen von Partnern, Zulieferern und Kunden. Prozesse müssen über Unternehmensgrenzen hinweg koordiniert, abgestimmt und angewandt werden.

Einsatzbeispiele:

Im **Produktionsbereich** liefern verschiedene Zulieferer einzelne Teilkomponenten eines Produktes. Die Logistik muss optimal aufeinander abgestimmt werden, so dass die Komponenten rechtzeitig bei der Endmontage zur Verfügung stehen. In diesem Pro-

zess werden zum Beispiel Daten über Fertigungsstatus, Lieferstatus, Abrufaufträge, Bestellungen, Rechnungen usw. automatisch, sicher und elektronisch ausgetauscht (**Supply Chain Management**).

Viele Hersteller bieten Ihre Produkte über branchenorientierte **Marktplätze** an. Eine Anforderung besteht darin, die Datenkataloge (Produktkataloge) digital in verschiedenen Formaten zur Verfügung zu stellen und aktuell zu halten. Ebenso werden über Marktplätze Bestellungen, Aufträge usw. realisiert und automatisch an die hausinterne Produktionssoftware weitergeleitet und verarbeitet.

Die Offenheit des BizTalk Servers 2004 erlaubt es beliebige Formate (EDI, XML, ASC, MS-Series, Excel,

Rosetta, SWIFT,...) und Applikationen (SAP, BAAN, Brain, Navision, Siebel, MS-CRM,...) miteinander zu verbinden und somit die Prozesse zu automatisieren.

BizTalk geht sogar einen Schritt weiter. Selbst firmenübergreifende Prozessbeschreibungen werden durch den etablierten Standard BPEL (**Business Process Execution Language** for Web Services) möglich und realistisch.

Dadurch wird BizTalk eine universelle und standardisierte Prozessdrehzscheibe für sämtliche Anforderungen mit der Sicherheit eines starken Softwareherstellers und dessen Technologiesicherheit.

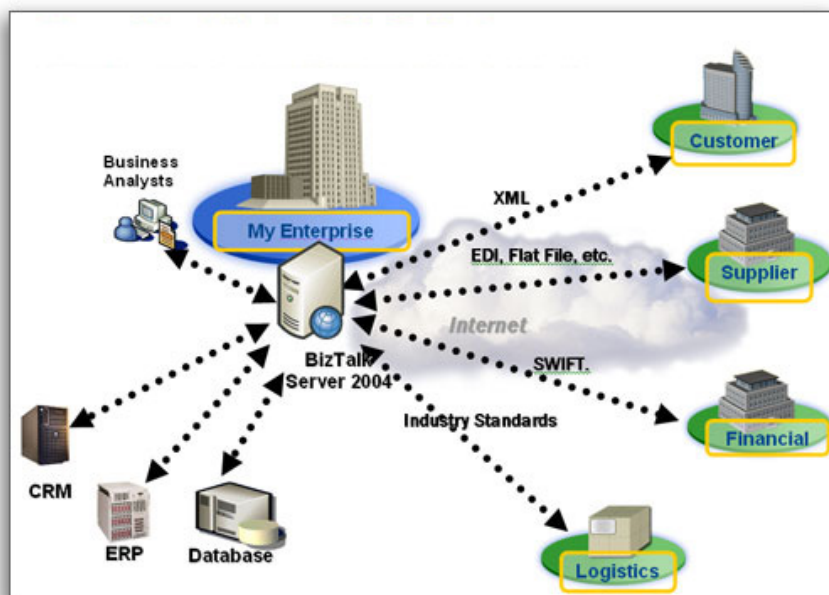


Abbildung 3: Integration von Partnern

Verwaltung von Workflows

Die Architektur von BizTalk Server 2004 bietet zusätzlich eine unabhängige Workflow-Lösung für Ihr Unternehmen. Die neue Version wurde um die so genannten „Human Workflow Services“ erweitert. Berechtigte Mitarbeiter können gezielt in Prozesse eingreifen und Freigaben, Ablehnungen, ... veranlassen.

Enorme Vorteile bei der Entwicklung von Workflows bestehen in den Zusammenarbeitsmöglichkeiten zwischen den prozessverantwortlichen Mitarbeitern

und den Softwareentwicklern. Der Prozessverantwortliche definiert den organisatorischen Ablauf in Visio 2003 und übergibt diesen an den Softwareentwickler.

Dieser kann das Ablaufdiagramm direkt in Visual Studio, die Entwicklungsumgebung von Microsoft, einlesen und die notwendigen technischen Anpassungen vornehmen.

Diese Vorgehensweise optimiert den Erstellungsprozess, in dem jeder Beteiligte nur mit den Werkzeugen konfrontiert wird, die ihm vertraut sind.

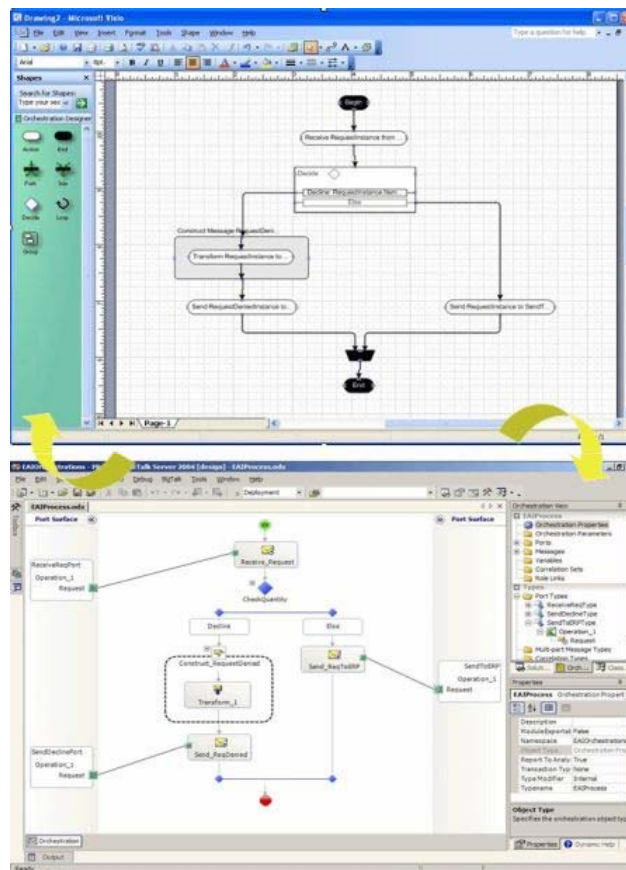


Abbildung 4: Definition und Umsetzung eines Workflows

Funktionale Erweiterungen von Office System und Microsoft Portal Lösungen!

Mit BizTalk Server 2004 ist nun eine direkte Integration mit dem Office System möglich. Sowohl aus InfoPath als auch aus Word, Excel, usw. können direkt Workflows und BizTalk-Aktionen angesprochen oder Daten in Echtzeit analysiert und ausgewertet werden.

Darüber hinaus wird der BizTalk Server dazu verwendet, bestehende Microsoft Portal-Lösungen, wie Sharepoint Portal Server 2003, Windows Sharepoint Services, Content Management Server oder Commerce Server funktional zu erweitern. Mittels Workflow kann beispielsweise das Standard-Genehmigungsverfahren in Sharepoint Portal Server oder Windows Sharepoint Services mit einem mehrstufigen Prozess erweitert werden.

Weiterhin wird Biztalk Server verwendet um Daten aus externen Softwareanwendungen, wie zum Beispiel ERP, CRM, Shoplösungen usw. in ein Portal zu integrieren.



Abbildung 5: Beispiel Prozessenerweiterung in Sharepoint

Purchase Order

Reference Number: 123123 Priority: Norms Date Ordered: 4/22/2003
 Charge To: Scott Woodgate Date Required: 4/12/1971

Submitted By

Name: My Customer Address Line 1: My Address
 ID Number: My Id Address Line 2: My Address
 E-mail address: scott City:
 Telephone Number: State/Province: Postal Code:
 Country/Region:

Vendor Information

Company Name: Address Line 1:

Abbildung 6: Beispiel InfoPath-Formular integriert in Workflow

Die Leistungsmerkmale von BizTalk Server 2004

BizTalk Server 2004 stellt eine wesentliche Erweiterung der Vorgängerversionen dar. Vollständig auf der Grundlage des .NET Frameworks entwickelt, bietet er höhere Benutzerfreundlichkeit, neue Dienste zur Überwachung von Geschäftsaktivitäten und die Integration aktueller Standards wie BPEL (Business Process Execution Language for Web Services) oder XSD (XML Schema Definition Language).

Die wichtigsten Leistungsmerkmale von BizTalk Server 2004:

Adapterframework: Durch das neue Adapterframework stellt BizTalk Server 2004 einen Standard zur Erstellung und Ausführung von Adaptern (=definierten Kommunikationsmechanismen) bereit.

Dadurch wird die Entwicklung eigener Adapter erleichtert.

Unterstützung von XML-Standards: BizTalk Server 2004 unterstützt Web Services Description Language (WSDL) und Universal Description, Discovery and Integration (UDDI) für XML-basierte Webservices. XML-Schemas lassen sich jetzt mithilfe der XML Schema Definition Language (XSD) erstellen, die vom World Wide Web Consortium als Standard verabschiedet wurde.

Integrierte Unterstützung von Webdiensten: Die Verbreitung von Webdiensten nimmt immer mehr zu, da sie eine universelle Verbindung von Anwendungen erlauben. Deshalb ist deren Unterstützung in BizTalk Server 2004 im Gegensatz zu den Vorgängerversionen bereits integriert. In BizTalk definierte Geschäftsprozesse (Orchestrations) können über WebServices initiiert werden. Zusätzlich kann über einen integrierten SOAP-Adapter direkt auf andere WebServices zugegriffen werden.

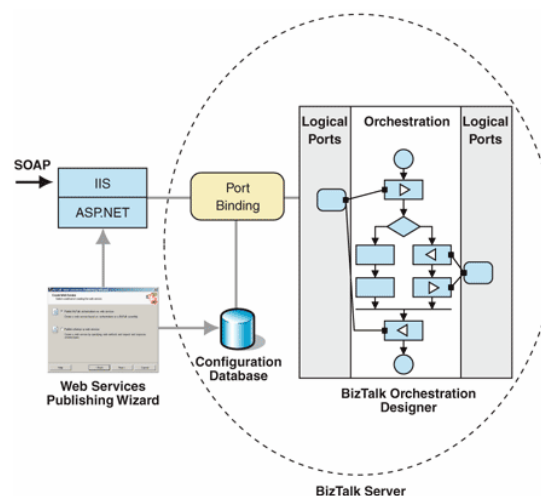


Abbildung 7: Integration BizTalk mit Webservices

Verbesserte Zusammenarbeit heterogener Plattformen: Durch den neuen Standard BPEL (Business Process Execution Language for Web Services) lassen sich mit BizTalk Server 2004 extern ausgerichtete Komponenten von Prozessen zwischen Geschäftspartnern auch dann gemeinsam nutzen, wenn einer der beiden Partner eine andere Plattform einsetzt. Ein mit dem Orchestrations-Designer erstellter Geschäftsprozess lässt sich in BPEL exportie-

ren, in BPEL definierte Geschäftsprozesse können in BizTalk Server 2004 importiert werden.

Optimierte Verwaltung und Überwachung von Anwendungen: BizTalk Server 2004 besitzt eine Konfigurationsdatenbank, auf die alle Verwaltungswerkzeuge zugreifen. Verwaltungsfunktionen lassen sich über Skripts automatisieren. Über eine grafische Oberfläche lassen sich Systemabläufe überwachen und protokollierte Aufzeichnungen analysieren. Dar-

aus können Informationen gewonnen werden, mit denen sich Fehler leichter beheben und Leistungswerte optimieren lassen.

Einmalige Anmeldung: Geschäftsprozesse können sich in BizTalk Server 2004 über verschiedene Plattformen, Sicherheitsdomänen oder Unternehmen erstrecken, so dass sich ein Anwender normalerweise an mehreren Stellen anmelden müsste. Durch Enterprise Single Sign-On lassen sich Windows-Anmeldeinformationen den Benutzerinformationen anderer Anwendungen zuordnen, so dass eine einmalige Anmeldung ausreicht.

Einfachere Änderung von Orchestrierungen: Mithilfe des neuen Business Rules Composers lassen sich Geschäftsregeln ohne Neukompilierung und erneutes Starten von Anwendungen ändern. Dazu sind keine spezialisierten Entwickler nötig, so dass alle Anwender an der Weiterentwicklung von Orchestrierungen mitwirken können.

Geschäftsaktivitätsdienste: Durch eine Reihe neuer Dienste können kaufmännische Mitarbeiter, etwa im Einkauf oder Vertrieb, Geschäftsprozesse überwachen und beeinflussen. Mit ihnen lassen sich in Standardanwendungen wie dem Internet Explorer verschiedene Ansichten von Geschäftsprozessen erzeugen oder Verträge erstellen mit Geschäftspartnern, die BizTalk Server 2004 einsetzen. Weiterhin können Mitarbeiter auch ohne Unterstützung von IT-Spezialisten Orchestrierungen konfigurieren, Daten für Geschäftspartner bereitstellen und interaktive Workflows steuern.

Zusammenarbeit mit vertrauten Produktivitätsanwendungen: In BizTalk Server 2004 lassen sich die Anwendungen des Microsoft Office Systems als Front-End einsetzen. Anwender können aus ihrer gewohnten Umgebung heraus Daten sichten, analysieren und eingeben. Beispielsweise lassen sich in Microsoft Office InfoPath 2003 XML-Daten verarbeiten oder in Microsoft Office Excel 2003 Informationen aus den Geschäftsaktivitätsdiensten auswerten.

Weitere Leistungsmerkmale

Speicherung von Zuständen

Eine BizTalk-Installation besteht aus zwei Komponenten: Einem Processing-Server (senden, empfangen, Prozesse abarbeiten → BizTalk Server 2004) sowie einem Persistenz-Server (Persistenz, Routing)

in Form von SQL-Server 2000 Datenbanken, Tabellen und Stored Procedures.

Der Processing-Teil, also der BizTalk-Node, ist stateless, er enthält keinen Applikationsstatus. Im Falle eines Ausfalls eines BizTalk-Nodes kann also keine Information verloren gehen, ein anderer BizTalk-Node fährt dort mit der Arbeit weiter, wo sie zuletzt in der MessageBox-Datenbank auf dem SQL-Server abgespeichert wurde.

Diese „Stateless server“ Architektur erlaubt es, skalierbare und fehlertolerante Messaging Solutions und Applikationen zu bauen, welche durch einen Hardwarefehler nicht beeinträchtigt werden.

Sicherheit

BizTalk Server 2004 stellt folgende Sicherheitsmechanismen zur Verfügung:

Transport Security (HTTPS /SSL)

BizTalk ermöglicht den Datenaustausch mit Geschäftspartnern über HTTP/S. Dabei nutzt der BizTalk Server die in den Microsoft Internet Information Services (IIS) implementierte SSL-Funktionalität.

SOAP Security (WSE)

Der BizTalk Server Adapter for WebServices Enhancements (WSE) 2.0 ist im Moment als Technical Preview erhältlich. Er ermöglicht folgende Punkte:

- Konsumieren sicherer WebServices innerhalb von Orchestrations über einen WSE-Adapter.
- Die Möglichkeit, BizTalk-Orchestrations als sichere WebServices zu veröffentlichen.
- Unterstützung der Key Features in WSE 2.0 wie WS-Security und WS-Policy.

Public Key Infrastructure (PKI)

Authentifizierung und Verschlüsselung der Kommunikation durch die Benutzung von x.509 Zertifikaten für das Signieren oder Verschlüsseln von Nachrichten.

S/MIME

Emails können in BizTalk Server mit Secure Multipurpose Internet Mail Extensions (S/MIME) verschlüsselt/entschlüsselt werden.

Integrierte Windows und SQL Server logon security

Bei Zugriff auf SQL Server wird die integrierte SQL Server Security verwendet.

Kerberos

Bei der Identifikation von Intranet Benutzern setzt BizTalk auf Windows auf. Standardmässig wird Kerberos V5 als Authentifizierungsprotokoll verwendet.

Skalierbarkeit/Verfügbarkeit

Bei kleineren Applikationen kann die gesamte BizTalk Engine auf einem Server installiert werden. Häufig ist dies aber nicht die richtige Lösung. Die Anzahl der zu verarbeitenden Nachrichten kann zu gross werden oder es bestehen hohe Ansprüche an die Verfügbarkeit der Lösung.

Um diesen Anforderungen zu genügen, kann der BizTalk Server auf verschiedene Arten aufgesetzt werden.

Dem liegt das Hosts-Konzept zugrunde. Jede BizTalk Server Instanz ist ein Host und jeder Host kann verschiedene Teilaufgaben übernehmen. Dies umfasst die Orchestrations, Adapter und Pipelines.

Um bei grossem Datenaufkommen die Leistung zu steigern, können die einzelnen Adapter, Pipelines, Orchestrations auf verschiedene Hosts verteilt werden.

Soll hingegen die Verfügbarkeit gewährleistet werden, so können die Aufgaben redundant auf mehrere Hosts verteilt werden.

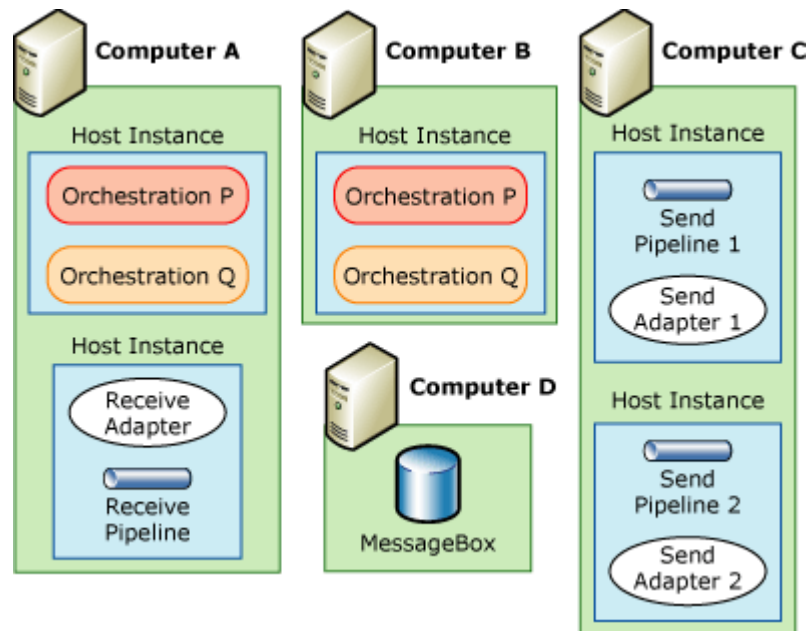
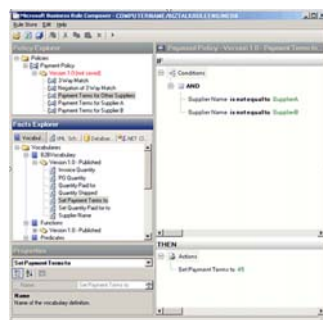


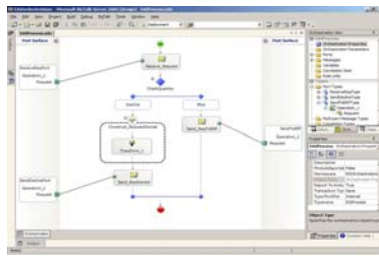
Abbildung 8: Skalierbare BizTalk Architektur

Das ist neu in BizTalk Server 2004



Geschäftsregeln

Da sich Regeln häufiger ändern als Prozesse, verfügt BizTalk Server 2004 jetzt über eine erhöhte Flexibilität durch Geschäftsregeln, die vom Prozess- und Anwendercode getrennt sind. Geschäftsregeln lassen sich sowohl zum Verwalten einfacherer Fälle einsetzen als auch als komplette Inferenzmaschine zur Ableitung von Schlussfolgerungen in komplexen Szenarien.



Umfangreiches Geschäftsprozess-Design

BizTalk Server 2004 enthält ein Superset der Business Process Execution Language for Web Services (BPEL4WS). Darin enthalten sind verschachtelte Prozesse, lang laufende Transaktionen, vereinfachte Korrelation und flexible Verknüpfung von Nachrichten.

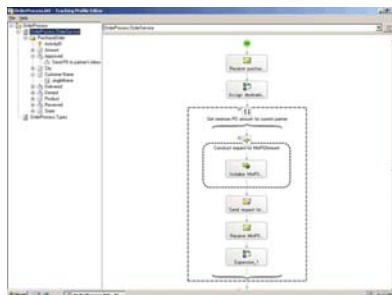


Drehscheibe zur Verwaltung von Handelspartnern

Mit BizTalk Server 2004 lassen sich Beziehungen mit tausenden von Partnern verwalten. Dabei sind Beziehungen von Prozessen getrennt, so dass sie sich leicht wieder verwenden lassen. Auf diese Weise konfigurieren Sie ganz einfach neue Handelspartner, kommunizieren über heterogene Transport- und Messaging-Protokolle und bewältigen eine Vielzahl von Datenformaten.

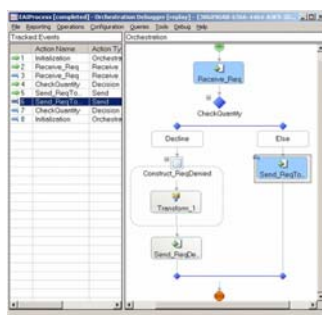
Integration von Microsoft Office System und Office InfoPath 2003

Dank der Integration mit Microsoft Office System lassen sich InfoPath-Dokumente im ganzen Unternehmen verteilen und Daten aus InfoPath-Dokumenten in Enterprise-Systemen nutzen. InfoPath XML-Schemas lassen sich in den BizTalk Server Management-Tools öffnen, außerdem können InfoPath-Dokumente durch XML Web Services zu BizTalk Server gesendet werden.



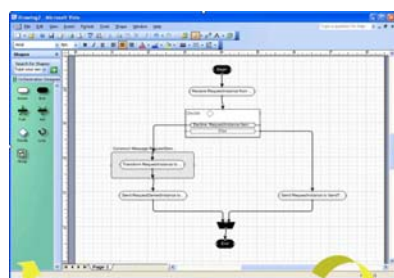
Überwachung von Geschäftsaktivitäten

Durch Business Activity Monitoring definieren Business-Analysten, welche Daten zu sammeln und wie diese zu interpretieren sind. Anwender können Geschäftsaktivitäten verfolgen und alltägliche Geschäftsvorgänge durchführen. BizTalk Server kann den Status jeder Prozessinstanz aufzeichnen und die Ergebnisse aller Prozesse für Normalanwender ohne technische Ausbildung in einem Excel-Workbook auf einer SharePoint-Site zusammenfassen.



Echtzeit-Verfolgung zur Verwaltung und Fehlersuche

In BizTalk Server 2004 sehen Sie einen Prozess von Anfang bis Ende. Mit dem neuen Debugger lassen sich Prozess-Instanzen anhalten und wieder starten sowie angehaltene Nachrichten verwalten.



Vereinfachte Zusammenarbeit zwischen Analysten und Entwicklern

Business-Analysten können Geschäftsprozesse in Microsoft Office Visio 2003 definieren. Entwickler können diese dann importieren und jeden Prozess-Schritt mit den vorhandenen Systemen und Schnittstellen verbinden.

Lizenzinformationen zu BizTalk Server 2004

Editionen	Lizenzierung
Enterprise Edition	Pro-Prozessor Lizenzierung
Standard Edition	Pro-Prozessor Lizenzierung
Partner Edition	Pro-Prozessor Lizenzierung
Developer Edition	Pro Entwickler; auch im Rahmen von MSDN Universal enthalten

BizTalk Server 2004 Enterprise Edition

Unterstützt eine unbegrenzte Anzahl von CPU's sowie eine Integration mit einer unbegrenzten Anzahl von internen Applikationen und externen Handelspartnern.

BizTalk Server 2004 Standard Edition

Unterstützt nur 1 einzige CPU sowie eine Integration mit bis zu 10 Applikationen und 20 Handelspartnern.

BizTalk Server 2004 Partner Edition

Unterstützt nur 1 einzige CPU sowie eine Integration mit bis zu 3 Applikationen und 3 Handelspartnern.

BizTalk Server 2004 Developer Edition

BizTalk Server 2004 Developer Edition darf nur zu Zwecken des Entwurfs, der Entwicklung, des Tests und der Demonstration Ihres Software-Produkts genutzt werden.

Für jede erworbene Lizenz müssen Sie innerhalb Ihres Unternehmens eine Person bestimmen.

BizTalk Server 2004 Developer Edition darf nicht als passiver Failover Server genutzt werden.

Anmerkung: Viele Kunden setzen den Microsoft BizTalk Server in einer eigenen Entwicklungs- und Testumgebung ein. Dafür wird eine Lizenz pro Entwickler benötigt, die als BTS 2004 Developer Edition oder im Rahmen eines MSDN Universal Abonnements verfügbar ist. Für eine Produktiv-umgebung wird eine Pro-Prozessorlizenz von BTS 2004 Enterprise, BTS 2004 Enterprise Standard oder BTS 2004 Partner Edition benötigt für jeden Prozessor, auf dem die Software installiert wird.

Microsoft BizTalk Server 2004			
Edition	Partner Edition	Standard Edition	Enterprise Edition
Features	Begrenzt auf 1 CPU	Begrenzt auf 1 CPU	Unbegrenzte CPUs
	Nur lokale DB (MDSE ist enthalten)	Remote oder Lokale DB	Remote oder lokale DB
	Single Server Lösung / Single Message Box	Single Server Lösung / Single Message Box	Scale Out / Failover Multiple Message Box
	Begrenzt auf bis zu 3 Handelspartnern	Begrenzt auf bis zu 20 Handelspartnern	Unbegrenzte Handelspartner
	Begrenzt auf bis zu 3 interne Applikationen	Begrenzt auf bis zu 10 interne Applikationen	Unbegrenzte Anzahl interner Applikationen

Anmerkung: BTS 2004 Evaluation Edition ist verfügbar als limitierte 120-Tage Version

SQL Server: BizTalk Server 2004 erfordert SQL Server. SQL Server kann Pro-Prozessor lizenziert werden oder im Server/CAL Modell mit Device CALs und/oder User CALs. Im Zusammenhang mit BizTalk Server empfehlen wir für den SQL Server die Pro-Prozessorlizenzierung, da die Anzahl der erforderlichen SQL CALs eventuell nur sehr schwer nachzuvollziehen ist. Der Grund liegt in der wachsenden Anzahl der Aktionen mit externen Handelspartnern. (Anmerkung: in der Partner Edition ist MSDE enthalten).

Windows Server: BizTalk Server 2004 arbeitet mit Microsoft Windows Server 2003 oder Microsoft Windows Server 2000 zusammen. Einige Funktionalitäten können jedoch Windows Server 2003 erfordern, z.B. Information Worker Features.

Quellen

<http://www.microsoft.com/BizTalk>

<http://www.microsoft.com/switzerland/default.aspx?URL=/switzerland/de/netservers/biztalkserver/default.asp>

<http://www.microsoft.com/germany/ms/biztalkserver/>